

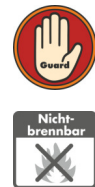
## Miropan®-Feinputz

Filzbarer Siliconharz-Fassadenputz mit feinkörniger Optik für Fassadenflächen und Faschenausbildung.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisch gebundener, feinkörniger Siliconharzputz</li> <li>• Nichtbrennbar</li> <li>• Hoch diffusionsfähig</li> <li>• Sehr gute Verarbeitung</li> <li>• Guard-Schutz vor Algen- und Pilzbefall der Beschichtung</li> <li>• Wasserabweisend</li> <li>• Filzbar</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen
<b>Einsatzbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• WDV-Systeme</li> <li>• Beton</li> <li>• Unterputze</li> <li>• Tragfähige Altanstriche</li> </ul>



### Werkstoffbeschreibung

<b>Material</b>	Außenputz nach DIN EN 15824
<b>Bindemittel</b>	Siliconharz Kunststoffdispersion
<b>Dichte</b>	$\rho \sim 1,7 \text{ kg/dm}^3$
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	Kategorie V2 (mittel) nach DIN EN 15824 $s_d \geq 0,14 \text{ m} - < 1,4 \text{ m}$ nach DIN EN ISO 7783
<b>Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)</b>	Kategorie W3 (niedrig) nach DIN EN 15824 $w \leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1062-3
<b>Haftfestigkeit</b>	$f_h \geq 0,3 \text{ MPa}$ nach DIN EN 1542
<b>Glanzgrad</b>	Reflektometerwert: Klasse G3 (matt) nach DIN EN 1062-1
<b>Brandverhalten</b>	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
<b>Konsistenz</b>	pastös
<b>Verbrauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 1,5 - 1,7 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke</li> </ul> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
<b>Farbton</b>	Weiß und eingefärbt

## Miropan®-Feinputz

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

### Lagerhaltung

Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten.

### Hinweis

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.

## Untergründe

### Geeignete Untergründe

- Mineralische und organisch gebundene Putze
- Mineralische und organisch gebundene Untergründe in WDVS

### Untergrundvorbereitung

Fensterbänke und Anbauteile abkleben.  
Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.

Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit durch den Einsatz geeigneter Grundierungen sichergestellt werden. Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen < 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. Grundierung, Ausgleichspachtelung, Anstrich.

Untergründe, insbesondere Unterputze, müssen gleichmäßig abgetrocknet sein, um dadurch bedingte Farbabweichungen im Oberputz zu vermeiden.

Neue mineralische Unterputze - Richtwert für Wartezeit bei 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke, jedoch mind. 7 Tage. Neue pastöse (zementfreie) Armierungsmassen: Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen.

Dunkle Farbgebungen erfordern ggf. besondere Maßnahmen (z.B. längere Trocknungszeiten des Oberputzes, Grundierung, Gerüstplanen zum Schutz etc.).

Vor Auftrag des Dekorputzes wird zur besseren Verarbeitung und zur beschleunigten Filmbildung des Oberputzes besonders bei frischen mineralischen Unterputzen eine Grundierung mit Miropan Grundierfarbe empfohlen (ggf. eingefärbt).

## Verarbeitung

### Materialzubereitung

Verarbeitungsfertig.  
Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren.

Mit max. 1 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.

### Verarbeitung

#### 1.) Feinspachtelung zur Herstellung der Untergrundeinheit:

Egalisierung des Untergrundes mit dem Material. Spachtelansätze vermeiden bzw. glattziehen. Der Untergrund muss absolut eben gespachtelt werden, Schichtdicken liegen zwischen 1 mm und 2 mm.

#### 2.) Filzlage auftragen:

Nach ausreichender Verfestigung der Feinspachtelung das Material mit einer rostfreien Stahltraufel auf Schichtdicke zum Filzen etwa auf Kornstärke auftragen. Direkt im Anschluss mit einer feinen Schwammscheibe filzen.

Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Zusammenhängende Flächen zur Vermeidung von Ansätzen in der Strukturschicht ohne Unterbrechung fertigstellen. Große Fassaden in Abschnitte gliedern, nass in nass kontinuierlich auftragen und strukturieren.

Durch das Filzen des Materials mittels Schwammscheibe können sich an der Putzoberfläche unregelmäßig Bindemittel und/oder Feinteile aus der Putzmatrix anreichern, die sich haftmindernd auf nachfolgende Beschichtungen auswirken können. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Haftung ist vor dem Aufbringen von nachfolgenden Beschichtungen eine dem geplanten Beschichtungssystem entsprechende Grundierung zu empfehlen.

Alternativ kann in Fällen, in denen eine Feinspachtelung zur Egalisierung des Untergrundes nicht erforderlich ist, auch eine einlagige Verarbeitung erfolgen, Schichtdicke ca. 2 mm.

## Miropan®-Feinputz

### 3.) Farbanstrich auf der gefilzten Fläche:

Das Material muss abschließend nach Durchtrocknung mind. 2-lagig mit einer geeigneten Fassadenfarbe beschichtet werden.

Durch Auftrag einer mit Filmschutz ausgerüsteten Fassadenfarbe lässt sich das Risiko eines Befalls durch Mikroorganismen deutlich verringern.

Bei geglätteten oder gefilzten Strukturen können feine Schwundrisse nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Diese stellen jedoch keinen zu beanstandenden Mangel dar.

### Maschinelle Verarbeitung

•Förderpumpe z.B. m-tec P 25 V, Inotec InoBeam F30Förderschläuche:  
Anfangsschläuche – Innen Ø 35 mm; Endschlauch – Innen Ø 25 mmFörderwege/ -höhe:  
Maximale Förderweite 30 - 50 m; maximale Förderhöhe 30 m  
(temperatur- und geräteabhängig)Spritzgerät:  
Düsen-Ø abhängig von der Korngröße

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen.

Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit max. 30 min. bis zum Weiterverarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann.

Vor einer Arbeitspause ist der Materialbehälter in der Förderpumpe beim "offenen System" (Durchlaufmischer + Förderpumpe) weitestgehend leer zu fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederanfahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, muss das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) "gangbar" gemacht werden.

Die Vorgaben der Maschinenhersteller sind zu beachten.

### Beachten

Dieses Produkt ist mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung ausgestattet. Das Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Feuchtebelastung, dem Standort, der architektonischen Ausprägung u.a., abhängt. Ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs ist daher nicht möglich. Durch Auftrag einer mit Filmschutz ausgerüsteten Fassadenfarbe lässt sich das Risiko eines Befalls durch Mikroorganismen deutlich verringern.

### Beschichtung

Bei Hellbezugswerten (HBW) unter 20 muss der Putz in WDVS nach Durchtrocknung je nach Anforderung mit einer solar-reflektierenden Fassadenfarbe (TSR-Wert  $\geq 25$ ) in mindestens zwei Lagen beschichtet werden.

Auf massiven Wandbildnern sind unter Hellbezugswert 30 besondere Maßnahmen zu ergreifen, z.B. ein zusätzlicher Armierungsputz mit vollflächiger Gewebeeinlage auf dem Leichtunterputz und/oder eine solar-reflektierende Fassadenfarbe.

Grenzen der Umsetzbarkeit im jeweiligen System sind zu beachten.

Im Übergang erdberührter Bereich zum Sockel oder in ähnlichen spritzwasserbelasteten Zonen einen geeigneten Feuchteschutz (Carbon Armierungsspachtel Flex) bis mind. 5 cm über Geländeniveau auf dem Oberputz ausführen.

### Temperaturgrenze

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

### Trockenzeit

- Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein. Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung, Sonneneinstrahlung, Schichtdicke. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit und dienen daher als Orientierung.
- Die Durchtrocknung bzw. Aushärtung des Materials findet durch chemisch-physikalische Vorgänge und die Abgabe des enthaltenen Wassers, d. h. dessen Verdunstung, statt. Kühle und feuchte Umgebungen verzögern diese Prozesse.
- oberflächentrocken nach 24 Stunden
- Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

## Miropan®-Feinputz

### Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW50
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen  Enthält Octhilinon (ISO), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0), Octhilinon (ISO) (CAS-Nr. 26530-20-1)  Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Titandioxid, Aluminiumhydroxid, Wasser, Aliphaten, Additive, Filmschutzmittel, Konservierungsmittel
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>Entsorgung</b>	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.  Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.alligator.de](http://www.alligator.de)